

CLUB-ORGAN

F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Fritz Bichsel, Lerchenweg 33

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

● Obligatorische Teamsitzungen.

- ☛ Den Aktiven zur Kenntnis, dass unsere Teamsitzungen
- ☛ wieder begonnen haben. Lokal Café Kunz, Seidenweg.
- ☛ Für Aktive ist der Besuch obligatorisch; Passive sind
- ☛ freundlich eingeladen. Beginn jeweils 20³⁰ Uhr. Bei
- ☛ Nichterscheinen statutar. Busse! Der Vorstand.

Wettspiel-Berichte.

Bern Reserven — Länggasse I 2:1.

16. August — Trainingsspiel.

Als letztes Probespiel vor dem Schweizercup-Match gegen Nidau mass unsere I. Mannschaft ihre Kräfte gegen die Reserven des F. C. Bern. In unerfreulichem und mit unnötiger Härte geführtem Spiel unterlag Länggasse mit 2 : 1 Toren. Das Endresultat stand bereits in der ersten Halbzeit fest. Bis dahin wurde noch ganz anständig gespielt. Was sich aber in der letzten Viertelstunde der zweiten Hälfte abspielte, hatte mit Fussball verdammt wenig zu tun. Weit entfernt, unsere Spieler in Schutz zu nehmen (unsere Verteidigung z. B. spielte absolut keine rühmliche Rolle) so muss doch das Verhalten des gegnerischen Mittelstürmers gerügt werden. Beim Kampf um den Ball wird es wohl noch hin und wieder etwas absetzen, aber dieses gemeine Nachtreten, wenn der Ball sich schon längst bei einem andern Spieler befindet, kann nicht genug verurteilt werden. Solche Spieler, die jeden sportlichen Anstand vermissen lassen, gehören auf keinen Sportplatz. Dass bei solchen Vorfällen die Klubfanatiker und «Sachverständigen» an der Aussenlinie mit blödsinnigen Zurufen die Nervosität der Akteure noch steigern, ist eine alte Geschichte. Solche Spiele verfehlen ihren Zweck vollkommen und haben höchstens den Erfolg, manchmal die Beziehungen der Klubs zu trüben.

T.

In der Drogerie W. Baethge Freiestrasse 43 - Telefon 23,787 sind Sie zuverlässig und fachmännisch bedient. ⊗ 5 % Rabattmarken	Sattler- und Tapezierer-Geschäft W. KOPF BERN <i>Wohnung: Freiestrasse 46, Länggasse</i> <i>Werkstatt: Fellenbergstrasse 9</i> Anfertigung von Sattler- und Polsterarbeiten Betten · Storen
Herrenhüte Mützen C. Stacoff Länggasse-Strasse 40 a Stets Eingang von Neuheiten	Coiffeur-Geschäft Adolf Mügeli Gewerbestrasse 18 a <i>hält sich den</i> <i>Fussballern bestens empfohlen</i> Parfumerie und Toiletten - Artikel
50 Jahre Ammann Gärtnerei und Blumengeschäft Fabrikstrasse 13 - Länggassestrasse 32 Telefon 33.804 Pallomitglied <i>Blumen Pflanzen Kränze</i> von Fr. 2.50 an 	RESTAURANT Albert Zimmermann MUESMATTSTR. 40 Passivmitglied <i>empfiehlt sich den werten Fuss- ballern bestens</i> Alle Sonntage von 10 1/2 Uhr Frühschoppenkonzert
K. Klingele Mitglied des F.C. Länggasse empfiehlt seinen erstklassigen Coiffeur-Salon Länggassestrasse 34 - Telefon 34.566 allen Clubmitgliedern bestens Best assortiertes Lager aller Toiletten- gegenstände 5 % Rabatt auf sämtlichen Parfümerien	Drucksachen liefern in sorgfältiger und geschmackvoller Ausführung zu kulanten Preisen BUCHDRUCKEREI J. Schenk Söhne Blumenbergstrasse 47 Druck und Verlag des Kluborgans

Mitglieder

*berücksichtigen bei ihren Einkäufen in erster
Linie die Inserenten unseres Vereinsorgans!*

Schweizer-Cup. Nidau I — Länggasse I 8 : 0.

Ein prächtiger Sonntag war dieser 19. August. Unsere Erste fährt nach Nidau zum ersten, leider auch gleich zum letzten Spiel um den Schweizer-Cup. Etwa 15 getreue Mitglieder begleiten die Mannschaft.

Kurz vor 10 Uhr gibt Herr Paschoud aus Bern den Mannschaften den Ball frei. Länggasse spielt mit Stucki; Hofstetter, Balsiger, Streit, Weber, Sutter III; Bieri, Sutter II, Sutter I, Bichsel und Brügger.

Das Spiel fängt für Länggasse vielversprechend an. Die ersten Minuten hat man das Gefühl, dass unsere Leute etwas zeigen werden. Aber nur kurz ist unsere Freude. Plötzlich kommt Nidau in Schwung. Von diesem Moment an hat Länggasse nichts mehr zu lachen. Nach 10 Minuten Spielzeit fliegt schon der erste Ball in Kurts Kasten, aber dieses Tor wird wegen Abseits annulliert. Kurz darauf schöne Flanke vor unser Tor, ein Nidauer köpft glänzend zum 1 : 0 ein. Kaum angespielt kommt Sutter E. zu einer Chance, er spielt sich aber zu weit vor und der Nidauer Goali kann befreien. Nach 17 Minuten heisst es schon 2 : 0. Dieser Treffer wäre sehr leicht zu verhüten gewesen. Hofstetter verfehlt einen leichten Ball ganz sträflich, zum Pech kickt Stucki auch noch in die Luft und der Halbblinke von Nidau kann mühelos einsenden. Nun folgt Angriff auf Angriff auf unser Tor. Nur langsam und mit grosser Anstrengung können sich unsere Leute vom Drucke der Platzherren befreien. Das Spiel gleicht sich wieder aus. Länggasse kommt sogar öfters gefährlich durch, doch am Enderfolg fehlt es immer. Es werden keine Tore erzielt. Wieder ein Angriff auf unser Tor. Manz R., unser Trainer, der aber mit Nidau spielt, bedient seinen linken Flügel mustergültig. Dieser umspielt Streit, jagt eine Bombe aufs Tor, doch Kurt befreit glänzend. Der Ball prallt ins Spielfeld zurück; unsere Backs können nicht befreien und ein Gegner drückt zum 3 : 0 ein. Bald ist Halbzeit. Rahmen, früher Biel I, erhält noch einen Ball fein zugespielt, Schuss, Goal und 4 : 0 heisst es.

Nach der Pause ist Nidau weiterhin stark überlegen. Nach 4 Minuten wird schon das 5. Tor geschossen. Jetzt folgt längere Zeit Mittelfeldspiel. Nach einem Geplänkel vor unserem Tor macht Sutter H. Hände, den Penalty verwandelt Manz zum 6 : 0. Länggasse kommt gar nicht mehr aus der eigenen Platzhälfte heraus. Das Spiel flaut ab. Die Hitze ist aber auch fast unerträglich. Es sind noch 15 Minuten zu spielen. Balsiger geht jetzt auch auf Toremachen aus; mit gut abgezieltem Schuss stellt er das 7 : 0 her. Einige Minuten vor Schluss erzielt Nidau mit rassigem Schuss das 8. Tor. Mit einer gesalzenen Niederlage schickt uns Nidau nach Hause. Wir wollen deshalb die Köpfe nicht hängen lassen, denn Nidau spielt in der II. Liga und gilt als sehr stark.



Vaucher, Bern

SPORTGESCHÄFT THEATERPLATZ
TELEPHON 27,163

Länggasse II — Minerva II 5:1.

Zum ersten Trainingsspiel in dieser Saison trat unsere zweite Mannschaft noch unkomplet mit folgender Mannschaft an: Frauchiger; Tschanz, Balsiger; Born, Cazzaniga, Moser; Schneider I, Niederhäuser, Urfer, Walther, Schneider II.

Im ersten Half war ziemlich ausgeglichenes Spiel, doch vor allem war wenig Mannschaftsspiel zu sehen. Die rechte Seite unserer Forwardlinie war besser im Bilde und auch ruhiger. Links wird zu eigennützig gespielt. Der Centerforward muss noch lernen seine Nebenspieler zu bedienen und nicht bloss «das auf das Tor losrennen» im Kopfe haben. Moser als Centerhalf war der beste im Aufbau. Seine Aussenläufer sollten es ihm nachmachen. Die Verteidigung war gut, hatte allerdings nicht eine sehr starke Forwardlinie gegen sich.

Im ersten Half führten unsere Leute mit 1 : 0 und dass es nicht mehr war, hatte Minerva vor allem ihrem Goali zu verdanken. Nach der Pause war der Kampfgeist des Gegners bald gebrochen und erst bei 5 : 0 kam dann Minerva zu ihrem einzigen Tor. Unsere Tore fielen meist auf Durchbrüche oder auf krasse Fehler der Gegner; selten aber sah man einen wirklich klugen, von hinten bis vorn aufgebauten Angriff. Allerdings sind wir am Anfang der Saison, hoffen aber bestimmt, dass die Mannschaft in den folgenden Matches etwas mehr Witz und Abwechslung in ihr Spiel zu legen vermag.

E. R.

Frundschaftsmätsch Länggass III — Minerva III 3:0.

1. D'Uhr het grad haubi achti g'sunge
 Da bi-ni us em Näschtlü g'sprunge
 Ha mi agleit, g'wäsche, fein rasiert,
 U bi em Sportplatz zue spaziert.
 Dert hets scho unerchant Lüt g'ha
 I ha fasch nümme g'wüsst wo stah
 Doch ändlich ha mi düredrückt
 U ha die Schutter du erlickt.
2. Jede het schwarzi Hose ann
 Es farbigs Trikot obedrann
 Schwarz-wyss die einte, wie Zebra
 Das si die Manne vo Minerva.
 Gäub-blau si üsi Lütli choh
 Si hei no 2 Maa z'viel mit g'noh
 Die tüe si du em Gägner pumpe
 Das dert o elf chöi umegumpe.
3. Du nimmt das Mätschli si Anfang
 Die si wi Tüfle ufenang
 Das Bäueli isch umepfurret
 Höch i der Luft desume g'surret.
 De mängisch isch es z'Bode choh
 De hets de eine in Empfang g'noh
 Tuets witer leite zum nächste Maa
 Dä hets de g'wöhnlich i d's Out use g'lah.

4. Doch wei-mer hüt kei Mätschb'richt schribe
Wei lieber e chli Kritik tribe
Vom erste bis zum letzte Maa
Es chunt ganz sicher e jede drah.
Der Goali het nid müesse schnuufe
Dä hüt ganz ruehig chönne pfuuse
All haub Stung isch die Pille choh
De het er se g'müetlich i d'Arme g'noh.
5. D'r rächt Bäg isch nid übu g'si
Dä cha-me ganz guet dert la si
Er het Gurasch u isch no jung
Geit druuf u lat der Gägner um.
Der Lingg, en aute Rutinier
Us em ff versteit dä sis Metier
Doch wi wet so eine nid chönne spiele
Wo bau 20 Jahr tuet im Chlee umepfile.
6. Im Halfrächts isch es Ung'hür g'si
Glatzchöpfig o scho bau derbi
Dä tüecht sech eifach unerreich
U het de d'Pfluume glich nie breicht.
Der Zänterhalf, e grosse Maa
Het d'Spiel fest i de Chlaue g'ha
Het hinger, vor und sitwärts g'luegt
Das ja e keine schwadle tuet.
7. Du lingge Läufer, chline Hach
Bravo! Blib geng so bi der Sach
Du hesch-mer würllich imponiert
Drum sig der härzlich gratuliert.
Der Flügu rächts, du liebi Zyt
Bringt z'Läder chuum zwe Meter wit
We-me dä würd i d'Hüpple näh
Würds villicht öppis us-im gäh.
8. Der rächt Verbinder isch no g'ange
Mi cha vo däm nid meh verlange
Dä Pursch het g'schaffet fasch für zwee
Doch öppis rächts het-me nid g'seh.
Da hets der Zänter schlauer g'macht
U het drü Goal i Chratte bracht
Pötz Chaib, het dä der Chifu g'stellt
U au-ne Lüt het ärs verzellt.
9. Halbrächts, Du hesch mer o no passt
Du hesch d'Mömänte rasch erfasst
Doch we de mal hesch schiesse soue
Hesch grauehaft der-näbe g'haue.
Lings-uss g'seh ig no eine stah
Dä het Glas vor de Auge g'ha
Isch fürchterlich der Lein nah tschepft
Het jedes mal i d's Behäng klepft.

Paul Lang A.G.

3 HIRSCHENGGRABEN 3

Gegründet 1840

SPEZIALGESCHÄFT für feine HERREN-KONFEKTION

Unsere Preise:

Flanellhosen . . .	Frs. 16.—	18.—	20.—	22.—	24.—	32.—
Sommeranzüge von „	58.—	an				
Sommer-Veston „	15.—					
Anzüge	68.—	78.—	88.—	bis	Frs. 148.—	
Engl. Regenmäntel „	29.—	48.—	58.—	„	„	138.—

Café Länggasse

Bühlstrasse 57

Prima Weine, ff. Warteck-Bier, hell und dunkel
Schöner Saal für Vereins-
anlässe



Es empfiehlt sich bestens Frau Schläfli

Restaurant Apollo

Mit bester Empfehlung
Familie Aeschlimann
Telephon 23.287
Russisches Billard
Französ. Kegelbahn

Mech. Bau- und Möbelschreinerei

E. Ruefer

Zähringerstrasse 45

Telephon 22.520

Komplette Ess- u. Schlaf-
zimmer-Einrichtungen
Einzelmöbel jeder Art

Motor- und Fahrräder
kaufen Sie vorteilhaft bei

M. Bizzozero

Länggäßstrasse 74

Vertreter der
Schwalbe- und Wanderer - Velos,
Motorräder DOUGLAS
Reparaturen prompt und billig

Bäckerei-Konditorei

FR. MARTI

Muesmattstrasse 41 - Telephon 28.024

empfehlte sich bestens

Spezialität: **PARISER-BROT**

Lieferung prompt ins Haus

Café Freiestrasse

Telephon 28.551

Prima Bier
Reelle Weine

2 Lokalitäten zur Verfügung

2 deutsche Kegelbahnen

Es empfiehlt sich bestens

E. Maurer



Sporthaus Naturfreunde

BERN - von Werdt Passage

empfehlte sich den F. C. Länggass-
Mitgliedern bestens

Gute Qualität - Vorteilhafte Preise sind
unsere Vorzüge

10. Zum Schluss würde no d'Näme g'nennt
 Vo dene wo dürs Gras si g'rennt.
 Da fange mer bim Goali a
 U höre uf bim Flügelmaa:
 Perdomi, Haas und Pieri A.
 Hess Hügu, Webbs und Studimaa
 Der Berger, Aerni, Ruefer E.
 Der Sutter zwöi und Itte Beer.

Jitz söu-mer keine toube choh
 Will-ne e chli ha düre g'noh
 d'Hauptsach vor ganze Schutтереi
 Isch schliesslich das-mir g'wunne hei.

T.

Juniores.

Bern Juniores — Länggasse Juniores 1:1.

19. August — Erstes Trainingsspiel

Der F. C. Länggasse ist nach grosser Mühe heute so weit, Ihnen den Nachwuchs vorzustellen. Es ist vorerst noch ungehobeltes Holz, aber die Anlagen der Jungens lassen sich nicht verkennen und unter der tüchtigen Leitung von Ruefer E. werden wir Ihnen in zwei oder drei Jahren Zuwachs zu den Aktiven abzugeben haben, die sich würdig unsern früheren Juniores anschliessen werden. Der erste grosse Schritt in dieser Richtung ist getan und ich verdanke meinen Kameraden den ehrenden Auftrag, mich für diese Sache voll und ganz einsetzen zu können und ich werde nicht eher ruhen, bis ich eine Juniores-Equipe unser eigen nenne, die in jeder Beziehung die Zierde unseres Vereins wird.

Nachdem wir beide Mannschaften in unserem Lokal auf dem Platze umziehen liessen, stellen sie sich dem Schiedsrichter auf dem F. C. Bern-Platze wie folgt: Flühmann; Aerni, Staudenmann; Rufer, Streit, Fehlmann; Stampfli, Neuhaus, Büchler, Klopstein, Reinhard. Die Verstärkung zweier Juniores, die aber dieses Jahr aktiv spielen, war notwendig, denn was man die erste Halbzeit an Lampenfieber sah war kik and rush in höchster Potenz. Doch fanden sich im Laufe des Spieles die Jungens immer mehr und durch das ruhige, schöne Spiel von Streit blühte auch ihnen der Erfolg in Form eines schönen Treffers durch Büchler. Ein fertiges Tor wurde durch eigene Spieler verteidigerartig wieder aus dem feindlichen Tor geholt und ein Freistosstor wurde, weil Absichts annulliert, sonst hätten die Jungens als Sieger vom Platz gehen können.

Heute wissen wir nun wo die Feile angesetzt werden muss und bald werden wir auch den ersten Sieg melden können.

NB. Zur Orientierung diene den Eltern, dass alle Reisespesen für Juniores, sowie Untersuchung durch den Arzt vergütet werden. Br.

Erscheint vollzählig am Training!

Verzeichnis der beim S. F. A. V. angemeldeten Aktiven für die Saison 1934/35.

1. Aerni Charles, Länggaßstrasse 41
2. Aeschimann René, Länggaßstrasse 88
3. Andrioli Erwin, Länggaßstrasse 41
4. Balsiger Otto, Wildermettweg 12
5. Beer Ernst, Schreinerweg 9
6. Berger Viktor, Länggaßstrasse 99
7. Bichsel Fritz, Lerchenweg 33
8. Bieri Rudolf, Muesmattstrasse 33 (Freimitglied)
9. Born Otto, Postgasse 28
10. Born Walter, Muesmattstrasse 44
11. Brügger Alfred, Gesellschaftsstrasse 74
12. Bütikofer Albrecht, Seidenweg 33
13. Cazzaniga Arthur, Länggaßstrasse 45
14. Dätwyler Ernst, Muesmattstrasse 44
15. Erb Adolf, Hohllebenstrasse 4a
16. Frauchiger Fritz, Länggaßstrasse 42
17. Frutig Erwin, Länggaßstrasse 83
18. Gasser Ernst, Bäckereiweg 19
19. Haas Robert, Wachtelweg 21
20. Hess Hugo, Forstweg 71
21. Hofstetter Erwin, Seidenweg 11
22. Isenschmied Robert, Bümplizstrasse 52
23. Junod Francis, Länggaßstrasse 29
24. Kormann Alfred, Waldheimstrasse 49
25. Kummer Hans, Muesmattstrasse 45
26. Kummer Walter, Schreinerweg 21
27. Küpfer Karl, Gewerbestrasse 23
28. Liechti Adolf, Wachtelweg 19
29. Loosli Walter, Gewerbestrasse 23
30. Luder Carlo, Muldenstrasse 55
31. Marti Fritz, Zähringerstrasse 44
32. Metzger Adolf, Waldheimstrasse 46
33. Morgenthaler Hans, Bremgartenstrasse 49
34. Moser Willy, Fichtenweg 5

Jeder Sportsmann will

nur erstklassige, bewährte Sportartikel, die durch sportgerechte Form und prima Material Höchstleistungen ermöglichen. Deshalb kauft er in der

S P O R T - A B T E I L U N G

KAISER

& Co. A.-G. • Marktgasse • Bern

35. Mumprecht Reinhold, Kirchstrasse 114 (Freimitglied)
36. Niederhauser Werner, Neufeldstrasse 5b
37. Perdomi Bernhard, Ladenwandstrasse 88
38. Pieri Adolf, Hochfeldstrasse 9 (Ehrenmitglied)
39. Ruefer Ernst, Zähringerstrasse 45
40. Ryser Robert, Fichtenweg 3a
41. Schmidt Max, Weihergasse 7
42. Schneider Ernst, Schreinerweg 3
43. Schneider Paul, Schreinerweg 3
44. Schneiter Robert, Hochfeldstrasse 24
45. Sieber Hans, Länggasse 32
46. Simon Fritz, Muldenstrasse 44
47. Sollberger Hermann, Länggasse 82 (Ehrenmitglied)
48. Staudenmann Fritz, Schreinerweg 3
49. Streit Emil, Waldheimstrasse 27
50. Streit Willi, Waldheimstrasse 46
51. Stucki Kurt, Waldheimstrasse 27
52. Sutter Ernst, Brückfeldstrasse 40 (Freimitglied)
53. Sutter Hans, Genossenweg 8
54. Sutter Rudolf, Genossenweg 8
55. Tschanz Paul, Druckereiweg 3
56. Urfer Werner, Freiestrasse 27
57. Walther Ernst, Bottigenstrasse 76 Bümpliz
58. Weber Ernst, Grüner-Weg 7
59. Moesch Werner, Blumensteinstrasse 5

Wettspiel-Tabelle der I. Runde.

(Die Tabelle in der Juli-Nummer des Klub-Organs ist ungültig.)

2. September 1934:

Thun — Länggasse a (V. Liga)

9. September 1934:

Länggasse — Helvetia (IV. Liga)

Länggasse a — Langnau (V. Liga)

23. September 1934:

Länggasse — Langnau (III. Liga)

Länggasse a — Bern a (V. Liga)

Länggasse b — Zähringia (V. Liga)

30. September 1934:

Young Boys — Länggasse (III. Liga)

Young Boys — Länggasse (IV. Liga)

Helvetia c — Länggasse b (V. Liga)

7. Oktober 1934:

Münchenbuchsee — Länggasse (IV. Liga)

Minerva a — Länggasse a (V. Liga)

Laupen — Länggasse b (V. Liga)



Alles für den Sport

finden Sie im

Sporthaus Bubenberg AG. **6**
Hirschengraben



Restaurant Zähringerhof

Gesellschaftsstrasse 20
empfiehlt sich bestens

Paul Scheffler

Prima Gassner-Bier - ff. Weine

Tapezierer

E. HOFSTETTER - BERN

Werkstatt: Seidenweg 15

Telephon 36.949 Aktiv-Mitglied

Anfertigen u. Umarbeiten v. Polstermöbeln
Betten, sowie von ganzen Ausstauern

Fensterdekorationen und Storen

Sonnenbrandcrème

Sport-Massage-Oele

finden Sie in bester Qualität in der

Drogerie G. Volz

Länggaßstrasse 53

Café ARNI

(Restaurant „SCHWEIZERBUND“)

Länggaßstrasse 42

Kegelbahnen - Reelle Weine - Gute Z'vieri

empfiehlt sich den Fussballern bestens

A. Arni

Alle Fussball-Artikel

finden Sie in Qualität bei

Th. Björnstad A.-G. Schauplatzgasse 11

14. Oktober 1934:

Länggasse — Helvetia (III. Liga)
Länggasse — Lyss (IV. Liga)
Länggasse b — Münchenbuchsee (V. Liga)
Belp — Länggasse a (V. Liga)

21. Oktober 1934:

Sport Boys — Länggasse (IV. Liga)
Young Boys a — Länggasse a (V. Liga)
Bümpliz — Länggasse b (V. Liga)

28. Oktober 1934:

Länggasse — Bern (III. Liga)
Länggasse — Bümpliz (IV. Liga)
Länggasse b — Young Boys b (V. Liga)

4. November 1934:

Minerva — Länggasse (III. Liga)
Minerva — Länggasse (IV. Liga)
Konolfingen — Länggasse a (V. Liga)
Bern c — Länggasse b (V. Liga)

11. November 1934:

Länggasse — Gwatt (III. Liga)
Länggasse a — Helvetia a (V. Liga)
Länggasse b — Flamatt (V. Liga)

18. November 1934:

Lerchenfeld — Länggasse (III. Liga)

25. November 1934:

Länggasse — Zähringia (III. Liga)
Länggasse — Aarberg (IV. Liga)

9. Dezember 1934:

Länggasse — Victoria (III. Liga)

(Änderungen durch das Regional-Comité vorbehalten.)

Offizielle Mitteilungen.

Den Bemühungen des Vorstandes ist es gelungen, einen Trainer für die Saison 1934/35 zu engagieren. Wir sind überzeugt, in Herrn Robert Manz einen geeigneten Mann gefunden zu haben und wünschen wir ihm guten Erfolg. Den Mitgliedern möchten wir ans Herz legen, allen seinen Anordnungen strikte und gewissenhaft nachzukommen.

* * *

Das Senioren-Turnier in Zofingen, das am 5. August hätte stattfinden sollen, ist leider dem Wettergott zum Opfer gefallen und findet wahrscheinlich erst im kommenden Frühjahr statt.

* * *

Unser Präsident Schneider Robert weilt bis zum 23. September in den Ferien bzw. Militärdienst und wird in dieser Zeit durch Sollberger Hermann vertreten sein.

* * *

Ein Bericht vom Freundschaftstreffen gegen Gerlafingen I, vom 12. August, ist trotz mehrmaligem Versprechen nicht eingetroffen.

Vereinsecke.

— Uns erreicht die Kunde, dass Metzger Franz mit Fräulein Klara Brönimann den Bund fürs Leben geschlossen hat. Wir entbieten auch an dieser Stelle den beiden die besten Glückwünsche.

— Sollberger Hermann verbrachte mit seiner Familie die Ferien in Bönigen am Brienzersee und sendet von dort aus freundliche Grüsse.

— Präsident Schneiter Robert und Gemahlin verbringen die Ferien im schönen Süden und grüssen aus Genua.

Mutationen.

Eintritt Aktiv:

Moesch Werner, Blumensteinstrasse 5

Eintritte Junioren:

Nyffeler Werner, Hohgantweg 12
Streit Hans, Waldheimstrasse 46
Rufer Niklaus, Waldheimstrasse 31
Büchler Hans, Hohgantweg 14
Fehlmann Rudolf, Mittelstrasse 6
Neuhaus Werner, Neufeldstrasse 27b
Hubacher Paul, Berchtoldstrasse 45
Reinhard Edmund, Forstweg 52
Flühmann Theodor, Waldheimstrasse 23
Klopfstein Karl, Schwalbenweg 30
Marti Ernst, Hochfeldstrasse 67
Stampfli Max, Waldheimstrasse 16
Frieden Ernst, Muesmattstrasse 33
Zehnder Erich, Schwalbenweg 18
Büttner Max, Brückfeldstrasse 12

Adressänderungen:

Metzger Franz, Aebistrasse 15 (früher Waldheimstrasse 46)
Wenger Max, Länggaßstrasse 40a (früher Sennweg 19)
Balsiger Otto, Wildermettweg 12 (früher Falkenweg 5)

Mitglieder, berücksichtigt stets die Inserenten
